

(345—2)

Nr. 3490.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Rechnungsdepartement des vereinten k. k. Oberlandesgerichtes für Steiermark, Kärnten und Krain kommt eine Rechnungs-officials-stelle dritter Classe mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. und dem Vorrückungsrechte zur Wiederbesetzung.

Bewerber um diese Stelle haben längstens bis 15. November 1867

ihre entweder mit dem Zeugnisse der absolvirten Ober-Realschule oder mit dem Maturitätszeugnisse und jedenfalls mit dem Zeugnisse aus der Staats-rechnungswissenschaft belegten Gesuche, und zwar im Falle sie schon im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer Amtsvorstehung, sonst aber unmittelbar anher zu leiten.

Graz, am 17. October 1867.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(346—2)

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte Graz ist eine Rathsstelle mit dem fitemirten Gehalte von 1890 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem Gehalte von 1470 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 1680 fl. und 1890 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle werden erinnert, ihre belegten Gesuche

bis 20. November 1867

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz vorchriftsmäßig zu überreichen.

Graz, am 23. October 1867.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Nr. 743.

(351—1)

Concurs.

Zur Wiederbesetzung der erledigten Postmeisterstelle in Pittai wird hiemit der Concurs bis zum 15. November 1867

eröffnet.

Die Bezüge bestehen in der Bestallung jährlicher 250 fl., in dem Amtspauschale jährlicher 50 fl. und in dem Botenpauschale von jährlich 100 fl. Der Postmeister hat vor dem Dienstantritte die Postprüfung abzulegen und die Caution von 250 fl. bar, oder hypothekarisch, oder in 5percent. Staatsobligationen zu leisten.

Die Bewerber haben in den anher zu richtenden Gesuchen ihr Alter, bisherige Beschäftigung, Vermögen und Wohlverhalten nachzuweisen.

Triest, am 24. October 1867.

K. k. Post-Direction.

Nr. 12000.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 249.

(2368—1)

Nr. 5839.

Executive**Fahrnisse = Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handlungshauses Cloeta & Schwarz, durch Dr. Pfefferer, pto. 13200 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten die executive Feilbietung der dem Johann Klebel in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 4848 fl. 39 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Specereiwaren und Gewölbs Einrichtung, be willigt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

4. November,

die zweite auf den

18. November 1867

und nach Erforderniß auch auf die folgenden Tage, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Hause Nr. 262 am Hauptplatze mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 26. October 1867.

(2360—1)

Nr. 5548.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat in die executive Feilbietung der dem Herrn Andreas Kovac gehörigen, gerichtliche auf 1335 fl. 60 kr. bewerteten Hausrealität Conf. Nr. 12 sammt An- und Zugehör in Gühnerdorf zur Hereinbringung der Forderung von 1344 fl. 70 kr. c. s. c. aus dem Zahlungsauftrage vom 20ten März d. J., Z. 1456, gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

25. November und

23. December 1867 und

27. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Grundbuchextract, Schätzungsprotokoll und Picitationsbedingungen erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 19. October 1867.

(2234—1)

Nr. 4426.

Erinnerung

an Josef Terbizan und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Josef Terbizan und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Terbizan von Brannika Nr. 5, Bezirk Comen, wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XXIII, pag. 187, Post-Nr. 458, Urb.-Nr. 1297/ eingetragenen Ackerrealitäten braiden pod Terbizani, der im Grundbuche Pfarrgalt Wippach sub Tom. III, Grundb.-Fol. 201, Rets. Z. 86 vorkommenden Wiese pri gacki, pag. Nr. 1677, und der im Grundbuche Burg Wippach sub Grundb.-Nr. 129 vorkommenden Wiese dolga snozel, sub praes. 9. September 1867, Z. 4426, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsetzung auf den

21. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Merzina von Voče als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten September 1867.

(2184—1)

Nr. 2227.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Koster.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Koster hiermit erinnert:

Es habe Josef Germ von Unterdule wider denselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung des im Grundbuche des Gutes Erlachhof sub Verg. Nr. 4 vorkommenden Weingartens Parz. Nr. 1536 der Steuergemeinde Teltse, sub praes. 5. Juli 1867, Z. 2327, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

10. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Mathias Zwet von Zelendul als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5ten Juli 1867.

(2228—1)

Nr. 3986.

Erinnerung

an Mathäus, Lorenz und Stefan Poltschak und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden Mathäus, Lorenz und Stefan Poltschak und deren unbekannte Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Franz Cibni von Haidenschaft wider dieselben die Ersetzungsklage auf Zuerkennung des grundbüchlichen Eigenthumes der Grundparzellen Nr. 232/a, Eichenwald mit Weide per 7 Joch 732 □ Rst.; 232/b, Acker mit Neben mit 570 □ Rst.; 385, Weide mit Holz mit 1419 □ Rst.; 386, Acker mit Neben mit 1 Joch 603 □ Rst.; und 387, Wiese mit 1476 □ Rst., endlich Stall Nr. 87 mit 18 □ Rst., eines Bestandtheiles der im Freisassengrundbuch sub Fol. 91, Urb.-Nr. 12, Rets. Z. 177 in der Steuergemeinde Sturia vorkommenden Gült Zaberda, sub praes. 17. August 1867, Zahl 3986, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

21. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Schapla von Sturia als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten August 1867.

(2288—2)

St. 4305.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo Jurja Tomaziča iz Visocega zoper Lorenza Vidmarja iz Očadovlje zavoljo iz poravnave dne 22. maja 1861, št. 1626, dolžnih 577 fl. 50 kr. avstr. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah Bledskega grada pod urb.-št. 199 vpisanega, sodnijsko 2407 fl. avstr. velj. cenjenega, iz poslopja in zemljišča obstoječega nepremakljivega blaga. K tej prodaji odločujejo se dnevi na

20. novembra in

21. decembra 1867 in na

20. januarja 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri pred tukajšno sodnijo.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri lukaj ob navadnem uredskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 14tega oktobra 1867.

(2260—3)

Nr. 4093.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Stech von Malavas gegen Johann Lazar von Zagorica wegen aus dem Verleiche vom 5. Juli 1865, Z. 2402, schuldiger 50 fl. 60 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Zobelsberg sub Rets. Nr. 97 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 666 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

18. November und

18. December 1867 und

24. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 17. Juli 1867.

(2256—3)

Nr. 4353.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über Ansuchen der Anna Brosek, k. k. Zablmeisterswitwe von Laibach, gegen Josef Prasnik von Ponique H. Nr. 35 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. October 1862, Z. 3375, schuldiger 1260 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rets. Nr. 83 und 84 vorkommenden Realität in Ponique Conf. Nr. 35, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5226 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

18. November und

18. December 1867 und

24. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Picitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 27. Juli 1867.

(2319-2)

Nr. 5441.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Alerars, gegen Blas Fatur von Zagorje Nr. 45 plo, 53 fl. 26 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 18. Mai 1867, Z. 2750, auf den 24. Juli 1867 angeordnet gewesenen, jedoch sistirten dritten Realfeilbietung die neuerliche Tagssatzung

auf den 12. November 1867, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

Feistritz, am 22. August 1867.

(2335-2)

Nr. 2960.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten August 1867, Z. 2031, wird bekannt gemacht, daß, da zur ersten Feilbietung am 18. October 1867 kein Kauflustiger sich gemeldet hat,

am 18. November 1867

zur zweiten Feilbietung der dem Gregor Probat von Kropp gehörigen Realitäten Post-Nr. 115, 167/a, 278, 279, 277, 414, 415 und 416 ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. October 1867.

(2310-2)

Nr. 1782.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24ten Juli 1867, Z. 1782, wird bekannt gemacht, daß, da zur zweiten Feilbietung am 14. October 1867 kein Kauflustiger erschienen war,

am 13. November 1867

zur dritten Feilbietung der Realität des Martin Odar von Althammer Rectf. Nr. 1093 ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. October 1867.

(2232-3)

Nr. 4351.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 17. Juli 1867, Z. 3405, wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf den 19. September und auf den 21ten October 1867 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Anton Wolf von Poje gehörigen Realitäten einverständlich als abgehalten angesehen wird, und zur dritten auf den

21. November 1867,

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 5ten September 1867.

(2283-2)

Nr. 3946.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefa Pirc von Neumarkt, durch Herrn Dr. Pfefferer, gegen Agnes Starabacnik von Krainburg wegen aus dem Urtheile vom 23. März 1865, Z. 1168, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 580 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. November und

23. December 1867 und

22. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. September 1867.

(2339-2)

Nr. 17060.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Joh. Humbsch'schen Verlass aus Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 4048 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 323, Rectf. Nr. 250, Einl.-Nr. 288 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

21. December 1867

und die dritte auf den

22. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. September 1867.

(2321-2)

Nr. 5322.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Zeloušek von Triest, durch Anton Zeloušek von Feistritz, gegen Josef Benz von Schembije Nr. 5 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. Dec. 1866, Nr. 7673, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. November,

13. December und

14. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten August 1867.

(2318-2)

Nr. 5691.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach nom. des hohen Alerars gegen Josef Benz von Schembije wegen schuldiger 25 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. November und

17. December 1867 und

17. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31ten August 1867.

(2326-2)

Nr. 5907.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domladiš von Vitine gegen Josef Deleva von Prem H.-Nr. 21 wegen aus dem Vergleiche vom 21. März 1867, Zahl 1075, schuldiger 37 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt St. Helena in Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1440 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. November und

17. December 1867 und

17. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten September 1867.

(2304-3)

Nr. 3987.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Lauric von Planina Nr. 49 gegen Johann Benčina von Reihie wegen aus dem Urtheile vom 26. Juli 1861, Zahl 4626, schuldiger 317 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1203 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. November und

13. December 1867 und

13. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten Juli 1867.

(2230-3)

Nr. 4284.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vorsehung der Kirche von Podraga gegen Franz Schgur Nr. 51 von Podraga wegen aus dem Vergleiche vom 12. Mai 1862, Z. 2457, schuldiger 82 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Neutofel sub Tom. I, pag. 39, der Herrschaft Wippach sub Tom. XIII, pag. 80 und Pfarrgült Wippach sub Tom. I, Vergreichts Nr. 20 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 312 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. November,

17. December 1867 und

17. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten September 1867.

(2289-3)

St. 3991.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo predstojništva cerkve v St. Jurju zoper Andreja Bedineta iz St. Jurja zavoljo po razsodbi dne 8maja 1867, št. 1775, dolžnih 10 fl. avstr. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah Velesovske grajsine pod urb.-št. 168 vpisanega, sodnijsko 100 fl. avstr. velj. cenjenega nepremakljivega blaga, namreč: hiše v St. Jurju hiš.-št. 96 in verla zraven hiše.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

19. novembra in

20. decembra 1867 in na

21. januarja 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri pred tukajšno sodnijo.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem uredskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 23tega septembra 1867.

(2316-3)

Nr. 1743.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Josefa Vidgaj von Sevano wider die unbekannten Rechtsnachfolger des Georg Rozina von dort die Klage auf Anerkennung der Erbsizung und Gestattung der Umschreibung der im Grundbuche Slatenegg sub Berg-Nr. 54 vorkommenden Weingartrealität, im Schätzungswerte von 117 fl. 60 kr., hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den

6. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschliebung vom 18. October 1845 angeordnet und den unbekannten Rechtsnachfolgern des Georg Rozina, Mathias Draxler von Kopatija zum Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur Tagssatzung selbst erscheinen, oder dem Curator ihre Rechtsbehelfe zukommen lassen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und dem Gerichte rechtzeitig namhaft machen mögen, widrigens diese Rechtsfache lediglich mit dem aufgestellten Curator der Ordnung gemäß verhandelt würde.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten August 1867.

(2306-3)

Nr. 3916.

Erinnerung

an Michael Bessen, unbekannten Aufenthaltes, und dessen gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Michael Bessen, unbekannten Aufenthaltes, und dessen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Rafer von Forst Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Dom.-Urb.-Nr. 78 vorkommenden Realität und Erstattung der bürgerlichen Umschreibung, sub praes. 30. Juli 1867, Z. 3916, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Kuzel von Forst als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 31ten Juli 1867.

Licitation.

Montag den 4. November 1867,
Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag
von 3 bis 6 Uhr, findet in der Sparcassa im
zweiten Stock auf der Polana-Seite eine Lici-
tation statt, wobei Zimmer-, Küchen- und Keller-
einrichtungen veräußert werden. (2369—1)

Sogleich zu vermieten im ersten Stock Wienerstraße Nr. 87

3 schöne Zimmer, Sparherd Küche, Dienstboten-
zimmer, Keller und Holzlege. Miethzins bis
Georgi 100 fl.
Anzufragen in der Verzehrungssteuer-Kanzlei
dieselbst. (2350—3)

Dr. Karl Bleiweis,

ordinirender Arzt im Landes-Zwangsarbeitshanse,
wohnt jetzt am Hauptplatz Nr. 307, im dritten Stock. — Ordi-
nationsstunde von 12 bis 2 Uhr. (2370)

2000 Eisenbahn-Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei dem Baue der Eisenbahn von Kottori
nach Varsch.

Kottori ist eine Bahnstation auf der Strecke Pragerhof-Kanisza,
von Kottori werden die Arbeiter mittelst Dampfschiff auf Kosten der Bauunterneh-
mung nach Varsch befördert. (2366—1)



Liqueur
der
Benedictiner-Mönche
der Abtei von Fécamp,
bestehend seit 1510, bekannt unter dem Namen
BENEDICTINE

Dieser vortreffliche Liqueur ist antiapoplektisch und verdauungsbefördernd. Die heil-
samen Pflanzen, aus welchen er zusammengefeht ist, machen ihn zu einem der besten Präse-
rnativmittel gegen Epidemien.

A. LEGRAND aîné et Cie. zu Fécamp (Seine-Inférieure).

Haus in Paris, 19, rue Vivienne.

(1978—8)

Zu finden in allen guten Häusern Frankreichs und des Auslandes.

(2349—2)

Nr. 6966.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina
wird mit Beziehung auf das Edict vom
2. Juli d. J., Z. 4256, bekannt gemacht,
daß über Einschreiten beider Theile die
auf den 25. October d. J. angeordnete
zweite executive Feilbietung der Markus
Plednik'schen Realität in Hoderstschitz sub
Rets.-Nr. 514/7 ad Herrschaft Voitsch mit
dem als abgehalten erklärt wurde, daß
es bei der auf den

22. November 1867,

Vormittags um 10 Uhr, bestimmten drit-
ten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben
habe.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 25ten
October 1867.

(2315—3)

Nr. 2598.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton
Gaber von Laß Hs.-Nr. 15 gegen Anton
Planina von Laß, Vorstadt Karlowitz Nr. 4,
wegen aus dem Urtheile vom 14. October
1866, Z. 3536, schuldiger 472 fl. 50 fr.
ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche
Versteigerung der dem Letztern gehörigen,
im Grundbuche des Stadtdominiums Laß
sub Urb.-Nr. 130 vorkommenden Realität,
im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte
von 457 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die Feilbietungs-Tag-
satzungen auf den

12. November und
13. December 1867 und
14. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 23ten
September 1867.

(2324—2)

Nr. 5822.

Dritte exec. Real-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjäh-
rigen Fanni Sniderstich von Feistritz, durch
den Vormund Herrn Leopold Augustin,
gegen Andreas Jagstetich von Josen Haus-
Nr. 19 plo. schuldiger 81 fl. 90 fr. c. s. c.
die mit Bescheide vom 7. December 1865,
Z. 6555, auf den 21. Februar 1866 be-
stimmt gewesene und fiktive dritte exec.
Realfeilbietung mit Beibehalt des Ortes
und der Stunde reassumando

auf den 15. November 1867

angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten
September 1867.

(1739—2)

Nr. 5172.

Erinnerung

an Maria Turk von Hasenberg und
ihre unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksge-
richte Rudolfswerth wird der unbekannt
wo befindlichen Maria Turk von Hasen-
berg und ihren ebenfalls unbekannten
Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Barthelma Krall von Pri-
stada wider dieselben die Klage auf Aner-
kennung des Eigenthumes auf den Wein-
garten sub Berg-Nr. 285, Urb.-Nr. 213
ad Grundbuch Capitelherrschafft Rudolfs-
werth und Gestattung der Umschreibung,
sub praes. 19. Juni 1867, Z. 5172, hier-
gerichts eingebracht, worüber zur ordent-
lichen mündlichen Verhandlung die Tag-
satzung auf den

28. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. O. angeordnet und den Geklagten
wegen unbekannten Aufenthaltes Herr Dr.
Siedl als Curator ad actum auf deren
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deßsen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswerth, am 21. Juni 1867.

Mehrfachen Aufforderungen zufolge verlän-
dert Zahnarzt Engländer seinen Aufenthalt und
ist bis Ende dieses Monats hier in Laibach zu
treffen. (2219—9)

Herren F. Wertheim & Comp. in Wien,

k. k. priv. erste Fabrik eiserner, gegen Feuer und Einbruch sicherer Cassen.
Thyran, am 19. October 1867.

Es diene Ihnen zur gefälligen Kenntniß, daß am 16. October a. c., Morgens
5 Uhr, in meinem Comptoir Feuer ausgebrochen und sämtliche Waarenvorräthe sammt
Einrichtung niederbrannten.

Die von Ihnen angekaufte Cassa hat sich bei dieser Gelegenheit glän-
zend bewährt und ihren Inhalt mir vollkommen gerettet.
Mit aller Hochachtung
Robert Karner.

Wein-Licitation.

Von der Gutsverwaltung Brunnsee wird bekannt gemacht, daß am 19. No-
vember 1867 und nöthigenfalls auch am 20. November 1867 um 10 Uhr
Vormittags im Schloßkeller zu Weinburg, eine Fahrstunde von der Bahnstation
Spielfeld entfernt,

über 2000 Eimer Weine heuriger Fehlung

theils mit, theils ohne Fäßer, aus den gutherrlichen Weingärten zu Unttenberg,
Kerschbach, Kapellen, Rittersberg und Windisch Bücheln öffentlich versteigert werden.
Am Licitationsstage ist gleich eine Ausgabe von 10 pCt. und die Restzahlung
bei der Abfuhr zu leisten, welche binnen vier Wochen vom Licitationsstage zu ge-
schehen hat. (2371—1)

Gutsverwaltung Brunnsee, am 25. October 1867.

Empfehlung.



Die Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fa-
brik in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den
Sicht- und Rheumatismus-Leidenden sowie allen Famili-
en ihre Erzeugnisse angelegentlichst. Dieselben bestehen in
Unterleidern vom Kopf bis zum Fuße, Waldwollwatte
zum Umhüllen kranker Glieder, sowie Waldwoll-Öel, Spi-
ritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Kiefernadel-
Balsam. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Ge-
meingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben
durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber

100 Zeugnisse von Ärzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten.
Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen Schmidt bezeichnet und nur allein echt im
Lager bei Herrn Albert Trinker in Laibach. [405—36]

(2300—2)

Nr. 5050.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 19ten
Juli 1867, Z. 3479, wird bekannt gemacht,
daß die in der Executionsache des Mi-
chael Terkman von Podkrai gegen Anton
Kobau von dort plo. 52 fl. 30 fr.
auf den 18. October l. J. angeordnete
erste executive Feilbietung der dem Exe-
cuten gehörigen Realitäten als abgehalten
angesehen und zu den auf den

19. November und
18. December 1867

angeordneten zweiten und dritten Feilbie-
tungen geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am
15. October 1867.

(2258—3)

Nr. 4086.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-
laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan
Pudlogar von Tomazin gegen Johann
Gruden von Großlaschitz wegen aus dem
Vergleiche vom 21. Jänner 1865, Zahl
3401, schuldiger 147 fl. ö. W. c. s. c. in
die executive öffentliche Versteigerung der
dem Letztern gehörigen, im Grundbuche
von Auerberg sub Urb.-Nr. 889, Rets.-
Nr. 740 vorkommenden Realität sammt
An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerte von 1103 fl. ö. W., ge-
williget und zur Bornahme derselben die
drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

12. November,
17. December 1867 und
21. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts-
sitz mit dem Anhange bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schätz-
ungswerte an den Meistbietenden hintan-
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am
16. Juli 1867.

(2285—3)

Nr. 4246.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Executions-
führers Jakob Černe von Krainburg ge-
gen Franz Knifis von Unterfestsitz plo.
106 fl. 13 fr. die mit dem Bescheide
vom 23. Juli d. J., Z. 2878, auf den
10. October d. J. angeordnete erste Feil-
bietung als abgehalten erklärt worden,
und es wird lediglich zu den auf den

9. November und
12. December 1867

angeordneten zweiten und dritten Feilbie-
tungen der dem Letztern gehörigen, im
Grundbuche Pfarrhof St. Martin sub
Urb.-Nr. 27 und 28 vorkommenden Rea-
lität mit dem vorigen Anhange im Orte
der Realität geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9ten
October 1867.

(2307—2)

Nr. 2124.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt
wird kund gemacht:

Es wird in der Executionsache des
Herrn Johann Lappeine, k. k. Bezirksvor-
sichters in Rastensdorf, nom. seiner minder-
jährigen Kinder, durch Herrn Dr. Siedl
in Rudolfswerth, gegen Herrn Barthelma
Mally, Realitätenbesitzer in Neumarkt,
plo. schuldiger 178 fl. 50 fr. ö. W. über
Einverständnis beider Theile die mit dem
Bescheide vom 17. September 1867, Zahl
1906, auf den 18. October 1867 ausge-
schriebene zweite Feilbietungstagsatzung als
abgethan erklärt, und es wird zu der

auf den 19. November 1867,

Vormittags um 9 Uhr, angeordneten dritten
Feilbietungstagsatzung der dem Executen
gehörigen Realitäten mit dem vorigen An-
hange geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am
18. October 1867.